

**Liebe Lehrer und Lehrerinnen,**

Ziel des Konzepts RepairKids ist es, das Interesse an Technik und Handwerk zu fördern und das Verantwortungsbewusstsein für Umweltschutz zu steigern. Die nachfolgenden Informationen für Sie dienen der Vorbereitung des Workshops, den Sie mit Ihrer Klasse bald besuchen wollen:

### Hintergrund – Reparieren statt Wegwerfen macht Sinn und Spaß

Das Verlängern der Nutzungsdauer von Gegenständen durch Reparieren ist wichtig für eine nachhaltig wirtschaftende Gesellschaft. Im Gegensatz zur Entsorgung und Neukauf können durch eine Reparatur Rohstoffe, Energie und CO<sub>2</sub> eingespart werden. Reparatur-Dienstleister sind heute rar oder ihre Angebote erscheinen oft zu teuer im Vergleich zum Neupreis. In der Folge landen große Mengen an Dingen mit meist nur geringfügigen Defekten im Müll. Dabei ist Vieles leicht wieder funktionsfähig zu machen, wenn man weiß wie es geht. Heranwachsende haben im Alltag heute kaum noch Gelegenheit, entsprechende Erfahrungen zu sammeln. RepairKids ist ein an das Vorbild von Reparatur-Initiativen und Repair Cafés angelehntes Konzept, das Kindern und Jugendlichen auf attraktive Art Reparatur-Wissen vermitteln und dessen Bedeutung für den Umweltschutz näher bringen kann.

### Einführung ins Thema – Was ist ein Repair Café?

Was passiert heute mit den meisten Dingen, die defekt sind? Wer kennt in seinem Umfeld eine Reparatur-Werkstatt? Was war der letzte Gegenstand, der in der Familie weggeschmissen wurde, weil er kaputt war? Solche Fragen bieten spannende Möglichkeiten, um ins Thema einzusteigen und so genannte Repair Cafés als Initiativen vorzustellen, die eine Alternative zum Wegwerfen bieten: sachkundige Hilfe zur Selbsthilfe bei Reparaturen. Bei diesen ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen helfen Fachleute Besuchern kostenlos in netter Atmosphäre mit Kuchen und Getränken dabei, ihre mitgebrachten Dinge wieder flottzumachen.

### Vorbereitung – Was kann ich reparieren?

Nach dieser Einführung ist meist einiges an Interesse geweckt, zuhause auf die (Schatz-)Suche zu gehen, um Sachen zu finden, die in Ordnung gebracht werden müssten. Was an kaputten Gegenständen in den Workshop mitgebracht werden darf und was nicht, kann in der Klasse mit dem „Infoblatt Dingliste“ besprochen werden. Was die Kinder mitbringen möchten, tragen Sie bitte in die anhängende Namensliste ein und senden sie bis zwei Tage vor Workshop-Termin an uns zurück.

### Teilnahmebedingungen – Was muss ich wissen?

Bitte lesen Sie die Teilnahmebedingungen auf dem „Infoblatt Spielregeln“ mit den Schülern und Schülerinnen durch, verteilen sie die anhängenden Einverständniserklärungen und geben Sie diese von den Erziehungsberechtigten unterschrieben spätestens beim Workshop an uns zurück.

### Nachbereitung – Was haben wir erlebt und gelernt?

Es ist eine gute Idee, den Workshop fotografierend zu begleiten. Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie Urkunden, auf denen für jedes Kind vermerkt ist, welche Fertigkeiten es erprobt hat. Diese können als Arbeitsgrundlage dienen, um Reparatur-Steckbriefe mit den Fotos zu erstellen etwa für eine Dokumentation oder Präsentation zum Workshop als Nachbereitung.

**Viel Spaß beim Reparieren wünscht das Team von RepairKids!**